



Thüringer Kommunalordnung ist ein Diskussionsangebot für mehr Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten in den Kommunen.

Der Gesetzentwurf ist kein Frontalangriff auf die kommunalen Verantwortungsträger vor Ort, wie u. a. die CDU und die kommunalen Spitzenverbände behaupten, vielmehr sollen die kommunalen Akteure gestärkt werden.

Der Gesetzentwurf enthält Regelungen zur Stärkung der Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten der Einwohner\*innen, der Gemeinderäte und Kreistage, der Fraktionen der Gemeinderäte und Kreistage sowie der einzelnen Gemeinderats- und Kreistagsmitglieder.

In anderen Bundesländern sind derartige Informations- und Beteiligungsrechte längst kommunale Praxis. Thüringen ist hier nicht einmal Vorreiter, sondern gleicht sich in dieser Hinsicht der Gesetzeslage der anderen Bundesländer an.

In Thüringen hat das Oberverwaltungsgericht bereits 2013 entschieden, dass auch das einzelne Ratsmitglied gegenüber dem Bürgermeister ein Informationsrecht hat.

In Mecklenburg-Vorpommern und anderen Bundesländern müssen die Bürgermeister und Landräte die Gemeinde-/Stadträte und Kreistage auch über die Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis informieren. Nur in Thüringen ist dieser Bereich

# Wie Rot-Rot-Grün mehr Transparenz schafft

Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten sollen mit neuem Gesetz gestärkt werden.



FOTO: LEONARD WOLF/OPEN KNOWLEDGE FOUNDATION EV.

Die Rathäuser werden zukünftig nicht nur in Berlin sorgfältig unter die Lupe genommen.

den kommunalen Gremien bisher entzogen.

Wenn künftig Bürgerfragestunden und Informationen an einzelne Gemeinderäte oder Kreistagsmitglieder gesetzlich geregelt werden, schwächt das nicht - wie die CDU behauptet - die Stellung der Bürgermeister und Landräte, sondern sichert mehr Transparenz.

In vielen Kommunen gibt es im Üb-

rigen bereits derartige Informationsmöglichkeiten und zwar freiwillig. Jetzt will Rot-Rot-Grün gesetzliche Regelungen, die dann in allen Kommunen gelten würden.

Über die geplanten Neuregelungen diskutieren derzeit LINKE, SPD und Grüne im Landtag. Dabei soll mit der CDU ein tragfähiger Kompromiss gefunden werden.

Dazu fand in den zurückliegenden

Wochen bereits ein umfangreiches schriftliches Anhörungsverfahren durch den zuständigen Fachausschuss des Landtages statt. Hinzu kommt nunmehr Anfang November 2020 eine mündliche Anhörung der kommunalen Spitzenverbände im Innen-/Kommunalausschuss des Thüringer Landtages.

**Frank Kuschel**

## Neuer Job: Bürgermeister III

Warum Tilo Kummer auch Detektiv und Jurist sein muss.

Ein Glück - Der Förderantrag für das Freibad ist losgeschickt, der Nachtragshaushalt kam ohne Neuverschuldung aus, weil wir vom Land noch Straßenausbaubeiträge erheben konnten. Nun kann ich mich auf mein größtes Problem seit Amtsantritt konzentrieren: die neue AWO-Kinderkrippe! 2017 startete Hildburghausen ein Interessenbekundungsverfahren. Ein freier Träger sollte ab Ende 2019 für 10 Jahre 56 Plätze schaffen. Einziger Bieter: die AWO. Allerdings war bei meinem Amtsantritt im April außer einem Fundament noch nichts von der Krippe zu sehen. Nachfragen ergaben: hier baut ein Unternehmer mit serbischen Bauarbeitern, der die Container dann an die AWO vermietet. Die Bauarbeiter durften coronabedingt nicht einreisen. Wir



FOTO: STADTVERWALTUNG HILDBURGHAUSEN

brauchten eine Ausweichmöglichkeit. Wer trägt die Kosten dafür? Der Unternehmer hatte bereits einen

Mietvertrag mit der AWO, allerdings ohne Anfangsdatum, dafür mit 15 Jahren Laufzeit und extrem hoher

Miete. Mein Amtsvorgänger hatte alles bestätigt, es gab keinen Stadtratsbeschluss. Die Kommunalaufsicht machte klar, dass ein Abschluss eines Betreibervertrags zu diesen Konditionen nicht genehmigt wird. Ich nahm für die Stadt einen Anwalt. Zum Jahresende können hoffentlich Kinder in die neue Krippe gehen. Manchmal habe ich den Eindruck, ein Bürgermeister ist gleichzeitig Detektiv und Jurist!

**Tilo Kummer**

### Impressum

DIE THÜRINGENGESTALTER  
Kommunalpolitisches Forum  
Thüringen e.V.  
V.i.S.d.P.: Markus Gleichmann  
Landesgeschäftsstelle  
Trommsdorffstraße 4  
99084 Erfurt  
Telefon: 0361 54128389